

Notizen von der 2. Übung am 5. 10. 2019

(Vorsitzende: Herr Nasu & Frau Uesugi)

Thema: Die Ehe

Yokohama, den 7. Oktober 2019  
Haruyuki ISHIMURA

Frau Watanabe kommt dieses Jahr nur noch zweimal, weil sie Betriebsratsmitglied geworden ist.

**Erläuterungen von Herrn Nasu**

„Ich weiß nicht, wie nett man als Mann zu seiner Frau sein sollte.“

„Meine Frau ist anderer Meinung.“

„Wir haben an einem Stand etwas zu trinken verkauft.“

**Erläuterungen von Frau Uesugi**

„Ich begreife das nicht.“

„Ich habe mich entschlossen, wieder intensiv Deutsch zu lernen. Seitdem habe ich mehr Freude am Leben.“

„Vieles erledigt sich im Laufe der Zeit von selber.“

**Herr Nasu interviewt Frl. Oshikawa.**

„Wenn man den richtigen gefunden hat, sollte man ihn heiraten.“

„Ich möchte nicht, daß mein Partner auch andere Partner hat. Dann würde ich mich scheide<sup>n</sup> lassen.“

„Zu meiner Hochzeit viele einzuladen, wäre mir zu lästig.“

„Wenn die Beding<sup>g</sup>ung nicht mehr gut ist, sollte man sich scheiden lassen, aber erst, nachdem man versucht hat, etwas dagegen zu tun.“

„Ich finde, die Hochzeit groß zu feiern, lohnt sich nicht.“

„Wenn ich zwei oder drei Partner hätte, müßte ich das bei meinem Mann auch akzeptieren.“

„Das wäre mir zu kompliziert.“

„Ich fände es schön, <sup>nur</sup> mit meinem Partner zusammen zu sein.“

„Man sollte keine Seitensprünge machen.“

**Frau Kimura interviewt Herrn Ishimura.**

„Das <sup>β</sup> wir etwas gemeinsam haben, ist gut.“

„Wenn man seinen Partner nicht heiraten will, muß man dafür sorgen, daß man keine Kinder bekommt. Das wäre auch nicht gut für die Kinder.“

**Frau Uesugi interviewt Herrn Balk.**

„Ich habe sie geheiratet, weil sie sehr nett und hübsch war.“

„Als wir geheiratet haben, waren wir einfach sehr verliebt. Wir hatten keine Vorstellungen ~~X~~ vom Eheleben.“

„Wir sollten mehr miteinander sprechen; sonst müßten wir uns scheiden lassen.“

„Wir sprechen kaum miteinander und streiten uns nur selten.“

„Ich bin mit ihr zufrieden, weil sie gut kocht und sich gut um unsere Kinder kümmert.“

„Ich habe mal daran gedacht, mich scheiden zu lassen.“

**Herr Satô interviewt Herrn Balk.**

„Wie lange hatten Sie sich das überlegt, bis Sie <sup>Sich</sup> entschlossen haben, sie zu heiraten?“

„Wir streiten uns oft über Kleinigkeiten.“

„Wie lange hat es gedauert, bis Sie sich entschlossen haben, sie zu heiraten?“

„Wenn die Eltern einander nicht mehr lieben, ist das schlecht für die Kinder.“

„Wenn man seinen Ehepartner nicht mehr liebt, sollte man sich scheiden lassen.“

„Wir kannten uns seit 2 Jahren.“

**kurzes Gespräch A**

„Sie braucht noch Zeit, um darüber nachzudenken.“

„Viele Deutsche wollen nicht heiraten, um sich leichter wieder trennen zu können.“

„Sie wollen sich das noch ein paar Jahre überlegen.“

„Wenn man in Japan Kinder bekommt, ohne verheiratet zu sein, hat man Schwierigkeiten.“

„Wer schon Kinder hat, hat Schwierigkeiten, noch einen Partner zu finden.“

### **das ganze Gespräch A**

„Frank hat noch nicht genug Verantwortungsgefühl.“

„Deutsche haben zu wenig Geduld.“

„Viele Deutsche heiraten nicht, weil sie ihre Freiheit behalten wollen.“

„Daß viele Deutsche nicht heiraten wollen, finde ich merkwürdig.“

„Wenn man mit jemandem zusammenlebt, muß man mancherlei hinnehmen, aber wenn man noch nicht verheiratet ist, braucht man nicht viel hinzunehmen, weil man sich einfach <sup>wieder</sup> trennen kann, aber <sup>sich</sup> scheiden zu lassen, ist kompliziert.“

### **kurzes Gespräch B**

„Sie sollten sich etwas überlegen, was Sie am Wochenende machen könnten.“

„Aufs Wochenende freue ich mich gar nicht mehr.“

„Ich langweile mich oft.“

„Ich habe gedacht, Sie und Ihr Mann unternehmen viel.“

„Sollte sich jeder von uns beiden lieber alleine etwas vornehmen?“

### **das ganze Gespräch B**

„Ich habe gefürchtet, wir könnten Sie stören.“

„Wenn Sie nicht gekommen wären, hätte ich mich sehr gelangweilt.“

„Er sitzt immer nur da und sieht fern.“

„Haben Sie dazu auch keine Lust?“

„Hat sich Ihre Beziehung zu Ihrem Mann im Laufe der Zeit geändert?“

### **Monolog von Frau Kimura (Stellvertretermonolog)**

„Ehe wir geheiratet haben, hatte ich mir bißchen Sorgen gemacht, weil mein Mann Italiener ist.“

„Ich hätte einfach mit ihm zusammenleben sollen, ohne zu heiraten.“



„Wenn wir Kinder gehabt hätten, wären die für mich das wichtigste in meinem Leben geworden, und mein Mann stünde an zweiter Stelle.“

### **Monolog von Herrn Satô (Stellvertretermonolog)**

„Ich koche besser als meine Frau.“

„Wenn meine Frau, statt für uns zu kochen, jeden Tag in eine Kneipe ginge, würde ich mich scheiden lassen.“

„Wenn sie viel zu tun hat, helfe ich ihr bei der Arbeit im Haushalt.“

„Wenn ich viel zu tun habe, tut sie auch etwas im Haushalt.“

„Unsern Hochzeitstag feiern wir immer noch jedes Jahr.“

„Heute kümmert sich meine Schwiegermutter um unsern Sohn, weil ich hier bin und meine Frau beruflich zu tun hat.“

„Hoffentlich macht ihr das Freude, obwohl sie sich erkältet hat.“

### **Streitgespräch A-1**

„Man sollte sich nicht scheiden lassen, weil sein Ehepartner der wichtigste Mensch in seinem Leben ist.“

„Bei einem anderen Ehepartner macht man wieder viel neue Erfahrungen.“

„Jeder Mensch hat schlechte Seiten, und die erkennt man oft erst, nachdem man ihn geheiratet hat. Davon bin ich überzeugt.“

„Wenn die Arbeitsbedingungen bei einer anderen Firma besser sind, sollte man die Firma wechseln.“

„Wenn man wieder heiratet, ist es interessant, bei dieser Frau auch deren Verwandte kennenzulernen.“

### **Streitgespräch A-2**

„In der Ehe sollte man sich bemühen, die Wünsche des Partners zu erfüllen.“

„Wenn einer sich immer durchsetzt, wird das keine gute Ehe.“

„Nachdem man lange genug darüber gesprochen hat, aber sich immer noch nicht einig geworden ist, sollte man sich scheiden lassen.“

„Wenn man mit etwas nicht einverstanden ist, muß man immer wieder darüber

sprechen, damit man sich vielleicht doch noch einig wird.“

### **Streitgespräch B-1**

„Man sollte jemanden heiraten, der dasselbe Hobby hat.“

„Wenn man dasselbe Hobby hat wie sein Ehepartner, konkurriert man mit ihm darin.“

„Ehepartner sollten dasselbe Hobby haben.“

„Etwas mit seinem Ehepartner zusammen~~zu~~<sup>||</sup>machen, macht beiden viel Freude. Dann lernt man auch gemeinsam Leute kennen.“

„Nachdem die Kinder von zu Hause ausgezogen sind, verbringt man als Ehepartner sehr viel Zeit zusammen.“

„Man kann in den Bergen wandern.“

„Wenn sie dasselbe Hobby haben, werden sie darin Konkurrenten.“

„Wenn die Ehepartner dasselbe Hobby haben, ist das gut, aber leider haben mein Mann und ich nicht dasselbe Hobby.“

„Ich finde es nicht schlecht, wenn die Ehepartner nicht dasselbe Hobby haben.“

### **Streitgespräch B-2**

„Beim Essen sollte man dieselben Vorlieben haben wie sein Ehepartner.“

„Wenn der Partner andere Vorlieben hat, ist das eine gute Gelegenheit, <sup>auch</sup> ~~mal~~ für sich selber zu kochen. Das führt zur ~~X~~ Selbständigkeit.“

„Es wäre besser gewesen, wen<sup>en</sup> sie einen Mann geheiratet hätte, der so gerne Fisch ißt wie sie.“

„Wenn jeder etwas für sich kocht, belastet das den Haushalt.“

„Das könnte dazu führen, daß jeder für sich kocht und dadurch selbständiger wird.“

„Manchmal koche ich mir mein Essen selber.“

### **Gruppenarbeit**

„Sie hat durch städtische Vermittlung geheiratet.“

„Ihre Mutter hat gesagt, wen sie heiratet, ist nicht wichtig. Wichtig

ist, in ihrer Ehe die guten Seiten ihres Partners zu entdecken.“

### **die 1. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion**

In Deutschland gibt es viele, die deswegen nicht heiraten, weil sie dann mehr Verantwortung übernehmen müssten.

Manche heiraten, um nicht alleine leben zu müssen.

In Deutschland hat man auch <sup>die</sup> Freiheit, nicht zu heiraten.

Kindern, deren Eltern nicht verheiratet sind, ist das manchmal unangenehm.

In der Ehe trifft man auf die Realität.

Wenn man mit jemandem zusammenlebt, lernt man auch dessen schlechte Seiten kennen.

Manche älteren Leute lassen sich scheiden, wenn ihre Kinder von zu Hause ausgezogen sind.

Die Einstellung zur Ehe ist bei Deutschen lockerer als bei Japanern, und deshalb geben sie auch weniger für die Hochzeit aus.

In Deutschland bekommen unverheiratete Paare mit Kindern mehr Geld vom Staat als in Japan.

Wer verliebt ist, macht sich viel Illusionen.

Manche japanischen Paare haben bei einer Scheidung kein schlechtes Gewissen, weil sie nicht besonders feierlich geschworen haben, auf ewig zusammenzubleiben.

Berufstätige Japanerinnen sind eher bereit, sich scheiden zu lassen, weil sie finanziell unabhängig sind.

### **die 2. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion**

Für Deutsche sind die Beziehungen zwischen Kindern und Eltern sehr wichtig.

In Japan kümmern sich die Eltern mehr um ihre Kinder als in Deutschland.

In Deutschland hat man mehr Beziehungen mit seinen Verwandten.

Manche haben <sup>sehr</sup> gute Beziehungen mit ihren Verwandten.



In Deutschland gibt es viele, die aus einer anderen Kultur kommen.

Japaner interessieren sich für andere Kultur.<sup>en</sup>

Die japanische Kultur ist anders als die deutsche.

In Japan bezahlen oft die Eltern die Hochzeitsfeier ihrer Kinder.

Viele Verwandte sagen, daß man heiraten soll, aber nicht, wenn.

Deutsche akzeptieren andere Kulturen leichter als Japaner.

Getaufte Kinder haben einen Patenonkel und eine Patentante.

In Japan trifft man sich mit den meisten Verwandten nur bei Familienfeiern.

## **die 2. Podiumsdiskussion**

Viele junge Japaner sind damit zufrieden, allein zu leben.

Viele Japaner sind zu schüchtern, um mit jemandem Kontakt <sup>auf</sup> zu nehmen.

Heutzutage gibt es weniger Familienfeier.<sup>n</sup>

Viele junge Leute stellen sich vor, wenn sie Kinder haben, heiraten zu müssen.

Wenn man ein Kind bekommt, denkt man, es ist Zeit ~~x~~ zu heiraten.

Man weiß nicht, wie sehr sich sein Ehepartner in der Ehe verändern wird.

Wenn man sich an eine Partnervermittlung im Internet wendet, bekommt man das Gefühl, eine große Auswahl zu haben.

Viele Frauen denken, sie müssen Kinder bekommen, obwohl niemand sie dazu zwingt.

Wenn man nur zwei Möglichkeiten hat, sich von seiner Freundin zu trennen oder sie zu heiraten, bekommt man das Gefühl, sie heiraten zu müssen.

Für sich selber zu kochen, ist vielen zu aufwendig.

Man braucht einen Partner, mit dem man sich gut versteht.

## **Kommentare und Kritik**

„Mit meiner Ehe bin ich sehr zufrieden.“

„Wir kommen aus zwei verschiedenen Kulturen.“

„Bei Stellvertretermonologen ist es wichtig, sich vorher zu überlegen,

was man sagen will.“

„Bei der Einstellung zur Ehe gibt es große Unterschiede zwischen Deutschland und Japan.“

„Bis wir unsern Sohn bekommen haben, war alles ganz einfach.“

„Seit wir unsern Sohn haben, kommt es in unserer Ehe zu mancherlei Schwierigkeiten.“